

CURRICULUM - Team Onkologie

Klinische Fragestellungen umfassen die volle Breite der onkologischen Diagnostik: Primärstaging, Therapiemonitoring, Nachsorge, Komplikationen. Die Therapie hängt substanziell vom radiologischen Befund ab, daher müssen die entsprechenden Klassifikationen und Leitlinien zum Staging der häufigsten Malignomen bekannt sein und angewandt werden. Zudem muss ein umfassendes Verständnis zum bildgebenden Therapiemonitoring aufgebaut werden, inklusive der gängigen strukturierten Kriterien des Therapieansprechens (RECIST1.1, mRECIST, Choi, Cheson, Lugano, iRECIST, PERCIST). Zusätzlich sind im onkologischen Patientenkollektiv insbesondere infektiologische und toxische Komplikationen überdurchschnittlich vertreten.

Lernziele:

- Kenntnis der Grundlagen der Untersuchungsmodalitäten und Verständnis der tumorspezifischen Untersuchungsprotokolle, mit besonderem Fokus auf Vor- und Nachteile radiologischer Modalitäten, Kontraindikationen (z.B. Kontrastmittel vor Radiojodtherapie) und dedizierte onkologische MRT- und CT-Protokolle.
- Modalität und Untersuchungsprotokolle zuverlässig situations- und patientengerecht auswählen, die rechtfertigende Indikation stellen und die Durchführung überwachen können.
- Kenntnis der allgemeinen CT Eigenschaften und des MRT Signalverhaltens von Tumorgewebe (CT Dichtewerte, T1/T2/ADC Signale, Vaskularisierung in der Kontrastmitteldynamik von dominant zellreichen vs. stromareichen vs. zystischen Tumorentitäten; tumorbiologische Besonderheiten wie z.B. HCC und NET).
- Kenntnis der vier onkologischen Therapiesäulen (Chirurgie, Systemtherapie, Strahlentherapie, interventionelle Onkologie) und deren Einsatz bei den häufigsten Malignomen abhängig vom Bildgebenden Befund.
- Verständnis der wichtigsten Therapiemechanismen in der Systemtherapie (Chemotherapie vs. Immuntherapie vs. Targeted Therapy) und Kenntnis typischer diagnostischer Pitfalls (Pseudoprogress, Immunvermittelte Reaktionen wie z.B. sarcoid-like reaction etc.).
- Kenntnisse lokaler und lokoregionärer Therapieverfahren sowie daraus resultierender typischer post-therapeutischer Veränderungen.

- Strukturierte Befundvorgaben zu spezifischen Entitäten, dem Therapiemonitoring sowie zu den vereinheitlichten Vorgaben der Läsionsvermessung anwenden:

 Strukturierte Befundung - ED Retroperitoneale Raumforderung.docx
 Strukturierte Befundung - Läsionsvermessung und Größenangabe.docx
 Strukturierte Befundung - Lymphom.docx
 Strukturierte Befundung - Metastasiertes solides Malignom.docx
 Strukturierte Befundung - MRT Befundzusätze.docx
 Strukturierte Befundung - Multiples Myelom.docx
 Strukturierte Befundung - Onkologischer Therapieverlauf.docx

- Die nationalen und internationalen Leitlinien für das Staging häufiger Tumorentitäten einschließlich relevanter Klassifikationen (z.B. TNM) und deren Limitationen kennen.
- Ein Therapieansprechen beschreiben können sowie Vorteile und Limitationen verschiedener leitliniengerechter Responsekriterien kennen.
- Kenntnisse der aktuellen Leitlinien (u. a. metastasiertes CRC, PDAC, HCC/CCC, Weichteil- und Knochensarkome, Lymphome und Myelome)
- Die bildgebende Diagnostik der häufigen bakteriellen, viralen, fungalen und parasitären Infektionen sowie deren Abgrenzung zu medikamentös-toxischen Befunden kennen.

Besonderheiten:

- Hospitation Medizinische Klinik und Poliklinik III Tagesstation F5b: jede/r Assistent:in mind. 1 Tag/ Quartal
 - ✓ Verständnis der Abläufe in der Systemtherapie
 - ✓ Verständnis Applikationsarten
 - ✓ Verständnis Toxizitätsmanagement
- Hospitation Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie: jede/r Assistent:in mind. 1 Tag/ Quartal
 - ✓ Verständnis Bestrahlungsarten: IMRT, VMAT, SBRT, Brachytherapie
 - ✓ Verständnis technischer Besonderheiten: Planung, Organschonung, Fraktionierung
 - ✓ Verständnis Toxizitätsmanagement
- Mitarbeit im Zentrum für Kooperationsstudien:
 - ✓ Erlernen adäquater radiologisch-onkologischer Terminologie: (Baseline, Target-/Non-Target-Läsion, CR, PR, SD, PD, TTP, DFS, PFS etc.)
 - ✓ Anwenden der Kriterien-basierte Befundung: RECIST1.1, mRECIST, iRECIST, PERCIST, Choi, Cheson, Lugano

- Jour Fixe „Onko Teaching“, freitags 14:00-14:45 Uhr:
 - ✓ Bearbeiten von jeweils einem Kernthema der onkologischen Diagnostik
 - ✓ Mindestens einmal im Quartal Besprechen der Grundlagen des Therapiemonitoring sowie der Differentialdiagnostik der Pneumonien
 - ✓ Besprechen von Patientenfällen mit besonderem Lerninhalt
 - ✓ Möglichkeit komplexe Fälle anzumelden oder sich Weiterbildung zu bestimmten Themen wünschen
- Besuch von interdisziplinären Tumorkonferenzen nach Rücksprache mit zuständigem Oberarzt/Facharzt.
- Möglichkeit der Rotation im PET/CT.